

Region:

Bodensee-Oberschwaben

Die Region Bodensee-Oberschwaben liegt im äußersten Südosten des Landes Baden-Württemberg und besteht aus den drei Landkreisen Ravensburg, Sigmaringen und Bodenseekreis. Etwa 625.000 Menschen leben hier. Historisch betrachtet ging die Entwicklung der lokalen technologieorientierten Cluster maßgeblich von der von Graf Zeppelin im Jahre 1908 gegründeten Luftschiffbau Zeppelin GmbH in Friedrichshafen aus. Noch heute ist die Luft- und Raumfahrtindustrie eine herausragende und bedeutende Branche in der Region. Zudem ist Bodensee-Oberschwaben international als Tourismus- und Gesundheitsregion bekannt.

Mit Zeppelin fing alles an

Die Wirtschaft der Region ist überdurchschnittlich stark und im Vergleich zum Land Baden-Württemberg stärker von der Produktion geprägt. Daher liegt der Anteil des gesamten Dienstleistungssektors niedriger als im Landesdurchschnitt.

Die Region weist im Verdichtungsraum und Oberzentrum Friedrichshafen-Ravensburg-Weingarten einen starken industriellen Kern und wirtschaftliche Stärke auf. Auch im ländlichen Teil existieren bedeutende Unternehmen. Die starke industrielle Entwicklung der letzten 100 Jahre fand stets im Einklang mit der Natur statt.

Zu den wichtigsten Branchen (nach Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten ohne Handel, Bau und öffentlicher Sektor) gehören:

- die Metallindustrie mit dem Maschinenbau und der Herstellung von Metallerzeugnissen,
- der Kraftfahrzeugbau mit Zulieferern sowie
- die Hersteller von elektrischen Ausrüstungen

Die Innovationskraft ist im Vergleich zu anderen Regionen leicht unterdurchschnittlich ausgeprägt. Dies liegt allerdings an der unterschiedlichen Innovationsstärke und Struktur der Landkreise. Während der Bodenseekreis ein sehr hohes innovatives Niveau erreicht hat und zu den innovativsten Kreisen zählt, kann der Landkreis Sigmaringen einen sehr hohen Dynamikindex aufweisen.

Innovationsindex der Region*		
Innovationsindex	33,4	Land 38,4
■ Niveauindex	32,6	Land 35,2
■ Dynamikindex	35,7	Land 47,8

Beschäftigte in den einzelnen Sektoren**		
Produktionssektor	40,8 %	Land 35,7 %
Dienstleistungssektor insgesamt	58,4 %	Land 63,8 %

FuE Personalintensität***		
2013	2,2 %	Land 2,1 %
2015	2,3 %	Land 2,3 %

*Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stand 2016

** Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stand 06/2017

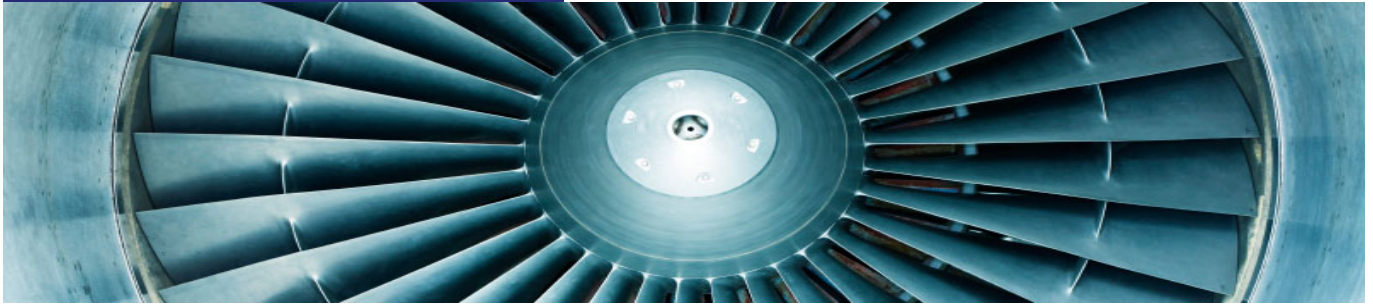
*** Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, FuE-Personal in Vollzeitäquivalentenbezogen auf die Erwerbstätigen in Vollzeitäquivalenten, Stand 08/2016

Ansprechpartner/-in

Wirtschaftsförderung Bodenseekreis GmbH (WFB)

Benedikt Otte
Leutholdstraße 30
88045 Friedrichshafen

Telefon: +49 7541 38588-0
Fax: +49 7541 38588-33
E-Mail: otte@wf-bodenseekreis.de
WWW: www.wf-bodenseekreis.de



Kernregion: Bodensee-Oberschwaben

Luft- und Raumfahrt

Die Luft- und Raumfahrtbranche ist ein bedeutender Wirtschaftszweig für das Land Baden-Württemberg. Ein wesentliches Merkmal des Standortes ist die ausgezeichnete Forschungsinfrastruktur, eine hochspezialisierte Ausrüsterindustrie und ein enges Netzwerk von leistungsfähigen Herstellern und Zulieferern. Neben dem Fahrzeugbau und dem Maschinenbau spielen auch die Bereiche der Elektrotechnik, Messtechnik und der Kunststoffverarbeitung sowie der Informations- und Kommunikationstechnologie eine entscheidende Rolle.

BodenseeAIRea

Im Luft- und Raumfahrt Cluster BodenseeAIRea beteiligen sich zahlreiche Unternehmen sowie Projektpartner. Dabei stehen die Themen Vernetzung und Informationsaustausch im Fokus.

Die BodenseeAIRea wurde als regionale Cluster-Initiative von der Wirtschaftsförderung Bodenseekreis initiiert. Zahlreiche Unternehmen sowie die Projektpartner Duale Hochschule Baden-Württemberg Campus Friedrichshafen, Fraunhofer IAO, Hochschule Konstanz, IHK Bodensee-Oberschwaben und die Zeppelin Universität beteiligen sich aktiv an dieser Initiative. Sie wollen sich weiterentwickeln und sich untereinander sowie mit Forschungs- und Hochschuleinrichtungen intensiver vernetzen, um die Innovationspotenziale der Einzelakteure noch effizienter nutzen zu können.

Einordnung der Cluster-Initiative



Fachliche Einordnung

- Luft- und Raumfahrt

Zuordnung Produktfelder

- Luft- und Raumfahrt
- Informationstechnologie, IT-Anwendungen / Unternehmenssoftware
- Leichtbau
- Satellitennavigation

Anzahl der Mitglieder

- Anzahl der Mitglieder: 29
- davon
Kleine- und mittlere Unternehmen: 55 %

- davon
Großunternehmen: 10 %
- davon
Universitäten / Hochschulen: 14 %
- davon
1. IHK Bodensee-Oberschwaben, 2. #bodenseeinnovativ, 3. Zeppelin Museum
Friedrichshafen, 4. Dornier Museum Friedrichshafen, 5. Deutsche Zeppelin Reederei, 6.
Bodensee-Airport Friedrichshafen: 21 %

Rechtsform der Cluster-Initiative

-

Gründungszeitpunkt

- 2011

Anzahl der Mitarbeiter und Vollzeitäquivalente

- Anzahl der Mitarbeiter: 4
- Vollzeitäquivalente: 1

Clusterbezogene Auszeichnungen

- keine

Zielsetzung der Cluster-Initiative

- Ziel 1: Stärkung und Weiterentwicklung des Schwerpunktes Luft- und Raumfahrttechnik im Bodenseekreis
- Ziel 2: Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen durch eine gegenseitige Vernetzung von Unternehmen mit wissenschaftlichen Einrichtungen
- Ziel 3: Einsatz eines CLustermanagements zur professionellen Koordination und neutralen Moderation der Netzwerkinhalte

Serviceleistungen und Aktivitäten

- Service 1: Standortmarketing, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für den Luft- und Raumfahrtstandort Bodensee
- Service 2: Regelmäßige Clustertreffen und Fachveranstaltungen für die Mitgliedsunternehmen sowie moderierte Workshops zur Intensivierung der Zusammenarbeit der Unternehmen und Hochschulen in der Bodenseeregion
- Service 3: Fachkräfteakquise, Auftritt bei Karrieremessen, Internetstellenportal, Event AIRstudent
- Service 4: Organisation von Geschäftsreisen zum Kontaktaufbau mit OEMs/1st-Tiers
- Service 5: Aktive Interessenvertretung gegenüber Politik und Verbänden

- Systematische Zusammenarbeit mit anderen Luft- und Raumfahrtnetzwerken

- Organisation von (internationalen) Messeauftritten und Branchenveranstaltungen

Erfolgsgeschichten

- Erfolgsgeschichte 1: Etablierung des Bodensee Aerospace Meetings (BAM) als jährlich wiederkehrende Fachkonferenz und Branchentreff für die Luft- und Raumfahrtcommunity im gesamten deutschsprachigen Raum.

- Erfolgsgeschichte 2: Aufbau eines Clusterpartnerschaftsmodells für regionale Unternehmen und Institutionen mit Bezug aber ohne direkte Beziehung zur Luft- und Raumfahrtindustrie. Dies trägt zur weiteren Vernetzung in der Region bei. Darüber hinaus fließen neue Kompetenzen für die Mitgliedsunternehmen ins Cluster ein und es ergeben sich zusätzliche Kooperationsmöglichkeiten.
- Erfolgsgeschichte 3: Insbesondere durch das alle zwei Jahre stattfindende Karriereevent "AIRstudent" ist es nachhaltig gelungen den Standort Bodensee als Wirtschaftsregion bei potenziellen Fachkräften der Luft- und Raumfahrt bekannter zu machen.

 Ansprechpartner/-in**BodenseeAIRea**

Thomas Grossmann
Leutholdstraße 30
88045 Friedrichshafen

Telefon: +49 7541 38588-75
Fax: +49 7541 38588-33
E-Mail: grossmann@wf-bodenseekreis.de
WW: www.bodensee-airea.de



Kernregion: Bodensee-Oberschwaben

Forst und Holz

Die Branche Forst und Holz ist einer der umsatzstärksten und beschäftigungswirksamsten Wirtschaftssektoren in Deutschland. Dies trifft insbesondere auf Baden-Württemberg mit einem Jahresumsatz von 31. Mrd. Euro zu, erwirtschaftet in 29.000 Unternehmen mit 175.000 Beschäftigten.

Forst und Holz Allgäu-Oberschwaben

Forst und Holz-Allgäu-Oberschwaben ist ein freiwilliger Zusammenschluss von Unternehmen, waldbesitzenden Kommunen und Verbänden, die die gesamte Holzverarbeitungskette abdecken.

Das Cluster zielt darauf ab sowohl die innere Kommunikation zwischen den einzelnen Mitgliedern bzw. Branchen zu verbessern als auch die äußere Kommunikation in Richtung weiterer potentieller holzverarbeitender Betriebe bis hin zum Endkunden zu verstärken.

Aktuell liegt ein besonderer Schwerpunkt auf dem Wissenstransfer in der Holzverwendung und der Stärkung einer ressourcenschonenden Holzbaukultur.

Das Cluster Forst und Holz Allgäu-Oberschwaben wird gefördert über das Holz Innovativ Programm des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg sowie aus dem europäischen Fonds für regionale Entwicklung.

Einordnung der Cluster-Initiative



Fachliche Einordnung

- Forst und Holz

Zuordnung Produktfelder

- Forst und Holz

Anzahl der Mitglieder

- Anzahl der Mitglieder: 32
- davon
 - Kleine- und mittlere Unternehmen: 56 %
- davon
 - Wirtschaftsfördereinrichtungen / Intermediäre: 3 %

- davon
Bauernverband Allgäu-Oberschwaben / Forstverwaltung Lkr. RV und waldbesitzende Kommunen: 41 %

Rechtsform der Cluster-Initiative

-

Gründungszeitpunkt

- 2013

Anzahl der Mitarbeiter und Vollzeitäquivalente

- Anzahl der Mitarbeiter: 2
- Vollzeitäquivalente: 1,1

Clusterbezogene Auszeichnungen

- keine

Zielsetzung der Cluster-Initiative

- Ziel 1: Gemeinsam die nachwachsende Rohstoffquelle aus den heimischen Wäldern durch nachhaltige Forstwirtschaft sichern und nutzen.
- Ziel 2: Gemeinsam die stoffliche Verwendung von Holz aus der Region Allgäu-Oberschwaben fördern
- Ziel 3: Gemeinsam die Wertschöpfung entlang der regionalen Holzkette steigern

Serviceleistungen und Aktivitäten

- Service 1: branchenübergreifende Vernetzung
- Service 2: Plattform für den Informationsaustausch
- Service 3: Wissenstransfer, Fachtagungen
- Service 4: Messeauftritte u. Pressearbeit
- Service 5: gemeinsame Projekte

Erfolgsgeschichten

- Erfolgsgeschichte 1: Im Mai 2017 fand gemeinsam mit proHolzBW als Cluster innovativ eine Fachveranstaltungen zu Innovationen im Holzbau statt. Themenschwerpunkte waren energetische Sanierung von Objektbauten mittels TES-Verfahren (timber-based element systems), Energy-facades und mehrgeschossiges Bauen im Objektbau. Teil der Veranstaltung war auch Wissenstransfer zu jeweils in der Region umgesetzten Projekten von Netzwerkpartnern. (TES-Facade bei Sporthalle Leutkirch und mehrgeschossiges Wohnobjekt in Weingarten). Die Veranstaltung zählte 65 Teilnehmer.

Eine weitere gemeinsame Fachveranstaltung mit proHolzBW als Cluster innovativ fand am 09. Mai 2018 zum Thema "Sozialer Wohnungsbau mit Holz" statt. Zielgruppe waren Architekten und private sowie kommunale Bauträger. Unter anderem Wissenstransfer zu jeweils in der Region umgesetzten Projekten von Netzwerkpartnern. (Objektbauten von Holzbau Weizenegger und Wohnobjekt Marienhof von GMS, externe Objekte / Vorträge von Architekt Johannes Kaufmann, Österreich und Prof. Ludger Dederich, Hochschule Rottenburg. Die Veranstaltung zählte 120 Teilnehmer.

- Erfolgsgeschichte 2: Im April 2018 wurde der Schulwettbewerb "Alles Paletti" zur Nachwuchsförderung in Richtung Holzhandwerk abgeschlossen. Beteiligt waren zehn Schulklassen von insgesamt neun Schulen mit ca. 180 Schülern. Die Aktion bot Informationen zum Thema Kaskadennutzung, eine Preisverleihung mit über 100 Teilnehmern und eine 3-tägige Ausstellung der Gewinnerstücke bei der Messe "Wangener Welten" sowie Berufsberatungsangebote zum Holzhandwerk am Messestand.

Im Juli 2018: Abgeschlossener Gestaltungswettbewerb für Schreinerhandwerk in den Kategorien Innenausbau, Möbel und offene Kategorie in Zusammenarbeit mit der Kreishandwerkerschaft, der Handwerkskammer Ulm und der Landesinnung Schreinerhandwerk BW. Ziel des Wettbewerbes war die Innovationskraft und das handwerkliche Können unserer Schreinerbetriebe in der Region hervorzuheben und insbesondere die kreative Verwendung von Holzarten, die in der Region vorkommen, herauszustellen. Vertreten war eine hochkarätige Jury mit Landesinnungsmeister Anton Gindele vom Fachverband der Schreiner BW, Julia Rabenstein, Formgebungsberaterin der Handwerkskammer Ulm und MdL Raimund Haser. Insgesamt beteiligten sich 22 Einreichungen und die Preisverleihung fand mit 60 Teilnehmern statt. Organisiert wurde auch eine 14-tägigen Ausstellung der prämierten Objekte im Landratsamt Ravensburg.

- Erfolgsgeschichte 3: Mehrere mehrtägige Messeauftritte gemeinsam mit Netzwerkpartnern. Information zu den aktuellen Schwerpunktthemen: Innovativer Holzbau, energetische Sanierung von Gebäuden am Beispiel TES-Verfahren, mehrgeschossiges Bauen mit Holz, Rundholzmobilisierung.



Ansprechpartner/-in

Forst und Holz Allgäu-Oberschwaben c/o WIR GmbH

Andreas Morlok

Karlsstraße 6

88299 Leutkirch im Allgäu

Telefon: +49 7561 9820-6344

E-Mail: forstundholz@allgaeu-oberschwaben.net

WWW: www.forst-und-holz-allgaeu-oberschwaben.de